

Namibiafest 2016



Großer Andrang beim Namibia-Fest in Röhre.

FOTO: KATHRIN BOLTZ

Namibiafest in Röhre war sehr gut besucht

Verein „Hilfe für Namibia“ feierte sein 20-jähriges Bestehen

RÖHRSE. Das Namibiafest in Röhre ist ein beliebtes Fest und bei vielen Besuchern jedes Jahr erneut rot im Kalender angestrichen. Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: in Röhre ging es afrikanisch zu. Und trotz des wechselhaften Wetters hatten viele Besucher den Weg zur Gästefarm Afrika gefunden. Kein Wunder, gab es in diesem Jahr doch etwas Besonderes zu feiern.

„20 Jahre gibt es unseren Verein nun schon“, sagte der Vereinsvorsitzender Hans-Werner Behrens in seiner Begrüßung und erklärte weiter: „Wir haben gerade vor einer Woche den 40. Container mit

Hilfsgütern auf den Weg gebracht und sind vor Ort an mehr als 100 Projekten beteiligt.“ Einen Eindruck von der Hilfe für Namibia konnten sich die Besucher anhand von Collagen machen, die ausgehängt waren.

Nach ein paar Worten des Dankes und den Entwicklungen Namibias, die ein Abgeordneter der namibischen Botschaft in Berlin überbrachte, ging es in den gemütlichen Teil des Festes über. Die Besucher genossen neben Bratwurst und Steak auch frisch gegrilltes vom Strauß sowie eine reiche Auswahl an Salaten. Dazu konnte kühles namibisches Bier, afrikanischer Wein und alkoholfreies

genossen werden.

Musikalisch untermauert wurde das Fest zunächst von Teos Musikanten aus Solschen und am späteren Abend von der Trommelgruppe „Esengo“ aus Wendeberg. Kleinere Gäste amüsierten sich derweil auf der großen Hippburg oder unternahmen eine kleine Tour mit der Ponykutsche durch den Ort.

Währenddessen stöberten die Erwachsenen durch das vielseitige Angebot an afrikanischem Kunsthandwerk. Hinter dem Gelände stellte der Verein „Kolbenring“ seine Oldtimer aus, die bei Groß und Klein Anklang fanden. bolz

PAZ 20.6.2016

Braunschweiger Zeitung

Montag, 20. Juni 2016

Nachrichten für Kinder

Kindernachricht

Menschen helfen Namibia

Von Philipp Najdion

Namibia ist ein armes Land in Afrika. Doch aus dem Peiner Land kommt viel Hilfe. In Röhre gibt es einen Verein, der die Menschen dort unterstützt. Seit 20 Jahren organisieren die Röhreer Hilfstransporte.

Mittlerweile hat die Namibia-Hilfe schon 40 Container nach Afrika geschickt – jeder hat circa 5000 Euro gekostet. Die Kosten bringen die 210 Mitglieder aus ganz Deutschland vor allem mit ihren Beiträgen auf. Zum Dank ist am Wochen-

ende ein Gesandter der namibischen Botschaft in den Ort gereist. Denn einmal im Jahr feiert der Verein ein Fest.

Da wurde getrommelt, getanzt, geschmaust und gesungen. Natürlich kamen landestypische Speisen auf die Teller. Mehr als 1000 Besucher kamen in den kleinen Ort, um mitzufeiern. Der Vereins-Vorsitzende Hans-Werner Behrens hatte das Land während seines Studiums kennengelernt, und er wollte den Menschen dort helfen. Neben den Hilfstransporten unterstützt der Verein auch Projekte.



Die Trommelgruppe aus Wendeberg sorgte beim Fest der Namibia-Hilfe für Schwung. Foto: Heiko Heide-Lake

Montag, 20. Juni 2016 | www.peiner-nachrichten.de | Nr. 142 | 7. Jahrgang | 1,60 €

Trommeln erklingen für Namibia

20 Jahre Namibia-Hilfe feierten die Röhreer am Wochenende. Aber wie kam es zu der Verbindung? Das lesen Sie im Lokalteil.

Foto: Heiko Heide-Lake

